



c. Spitze zur Garnitur von Deckchen etc.

Einzel herzustellende Rosetten, die einander in letzter Reihe an einem P. angeschlungen werden, ergeben diese Spitze. 24 L.-M. schliesst man zur Runde und häkelt darauf als 1. Tour: 42 f. M. 2. Tour: \* 6 f. M., das vordere Glied der R.-M. voriger Tour fassend, 12 L.-M. rückwärts an die 1. f. M. angeschlungen, auf diesen L.-M.-Bogen 7 f. M., 3 P., 7 f. M., vom \* 5 mal wiederholt. Die Spinne in der Mitte der Rosette wird mit der Nadel ausgeführt. Man spannt eine Anzahl Faden, die sich in der Mitte kreuzen, dann führt man die Nadel in die Mitte und macht den Knoten mit einigen Touren um die Mitte, wobei man ein über den andern Faden aufhebt. Oberer Abschluss: \* 1 f. M. auf das mittlere P. der 1. Zacke, 6 L.-M., 2 zusammengeschrüzte Dpp.-St., 6 L.-M., 1 f. M. auf die nächste Zacke, 13 L.-M., 1 f. M. auf das seitliche P. der 1. Zacke der folgenden Rosette, dann auf diesen L.-M. zurück 1 f. M., 4 St., 1 f. M., 10 L.-M., auf den Zusammensatz der 2 Rosetten 1 f. M., auf diesen L.-M. zurück 1 f. M., 2 St., 3 Dpp.-St., 3 St., 1 f. M., 6 L.-M., 1 f. M., in das seitliche P. der 1. Rosette, auf den L.-M. zurück 1 f. M., 4 St., 1 f. M., nun in die L.-M. vor dem 1. Blättchen 1 Dchz.-M., dann 6 L.-M., vom \* wiederholt. 2. Tour: f. M. 3. Tour: 1 f. M., 5 L.-M., auf denselben zurück 1 f. M., 1 halbes St., 1 St., 1 Dpp.-St., 1 f. M. auf die 5. folgende R.-M. voriger Reihe, 5 L.-M. u. s. w. 4. Tour: Auf die Spitze des 1. Zäckchens 1 f. M., 2 L.-M., 1 P. abwärts, 2 L.-M., 1 f. M. auf das folgende Zäckchen u. s. w. 5. Tour: In jede R.-M. 1 f. M.

Anmerkung: P. == Pikot. — L.-M. == Luft-Masche. — f. M. == feste Masche. — R.-M. == Rand-Masche. — Dpp.-St. == Doppel-Stäbchen. — St. == Stäbchen. — Dchz.-M. == Durchzieh-Masche.

Originalmuster aus dem Atelier  
von F. Fischbach.



Druck der Mainzer Verlagsanstalt  
und Druckerei A.-G.